

Klasse 5a unterwegs im Biosphärenreservat Bliesgau

Die Klasse 5a verbrachte vom 21.06.23-23.06.23 ihre Klassenfahrt im wunderschönen ökologischen Schullandheim Spohnshaus in Gersheim. Um halb 10 kamen die 11 Jungen und 8 Mädchen der Klasse am Schullandheim an.



Mit dazu gehörten zwei Lehrkräfte, Frau Schier und die Klassenlehrerin Frau Koch.

Alle waren schon sehr aufgeregt und freuten sich auf die gemeinsamen Tage zusammen. Die meisten SchülerInnen waren bisher aufgrund der Pandemie noch nie in einem Schullandheim bzw. auf einer Klassenfahrt mit Übernachtung, was die Aufregung sicherlich noch etwas vorantrieb. Gegen halb 11 wurden wir von Andrea, einer ganz netten Umweltpädagogin, begrüßt.



Sie stellte der Klasse das Biosphärenreservat vor, erzählte etwas über geschützte Pflanzen bzw. auch Tiere und erklärte ihnen den Begriff genauer (Bio=Leben, Sphäre=Raum, Reservat=schützen). Noch vor dem Mittagessen machte die Klasse in Kleingruppen eine Dorfrallye.

Nach dem Essen brauchten alle eine kleine Abkühlung, denn es war sehr heiß. Aus dem Grund machten alle zusammen, inklusive Lehrer, eine Wasserschlacht. Das war sehr erfrischend und wirklich notwendig 😊.



Am Nachmittag durften die Kinder dann ihre Zimmer beziehen.



Nach dem Abendessen ging die ganze Klasse mit den Lehrkräften zu Frau Barth (ebenfalls Lehrerin an der Robert-Bosch-Schule) in den Garten. Dort wurde Stockbrot gemacht und Marshmallows gegrillt.



Nach diesem großartigen Abend fielen alle gegen 11 Uhr müde ins Bett.

Am nächsten Morgen backten wir mit Andrea selbst Brötchen mit Mehl aus der Mühle vom Nachbarort und machten selbst Butter aus Bliesgausehne.



Das machte allen richtig viel Spaß. Nach dem Mittagessen ging es dann mit dem Bus auf den Kirchheimer Hof, dort lernten die Kinder, wo die Milch herkommt. Der bzw. die ein oder andere hatte zwar mit dem Geruch zu kämpfen, allerdings konnten die Kälbchen dann doch alle überzeugen. Nachdem sich auch der letzte Schüler am Melken versucht hatte, durften wir sogar frische Milch verköstigen. Das hat allen sehr gut geschmeckt.



Auf dem Rückweg zum Bus sahen wir sogar noch eine ganz seltene Storchenart, den Schwarzstorch, was uns wiederum verdeutlichte, dass wir tatsächlich in einem funktionierenden Biosphärenreservat sind. Zurück im Schullandheim gab es auch schon Abendessen. Nach dem Abendessen verbrachten wir noch einen gemeinsamen Abend mit Spielen, Erzählen und Quatsch machen ☺. Am nächsten Morgen hat das Zimmeraufräumen und Säubern auch prima funktioniert, so dass wir dann alle gesund und munter, wenn auch ganz schön müde, den Heimweg antraten.